



Delegiertentag in Uelzen

Am 20. September 2008 findet der Delegiertentag der Deutschen Jugendfeuerwehr im niedersächsischen Uelzen statt. Rund 130 Delegierte aus den 16 Landesverbänden werden teilnehmen. Zur Versammlung am Nachmittag kann die DJF Peter Struck, den Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion begrüßen.

Der Vormittag steht im Zeichen der Integrationskampagne „Unsere Welt ist bunt“. Die Delegierten sind eingeladen, sich in Workshops mit fünf verschiedenen Schwerpunkten zu engagieren: „Migranten/innen in der Jugendfeuerwehr“, „Integration in die Einsatzabteilung“, „Vielfalt und Toleranz“, „Homosexualität in der Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr“, sowie „Jugendliche mit Handicap“.

Neu im Netz: jugendfeuerwehr.de und lauffeuer-online.de

Die Deutsche Jugendfeuerwehr und das Lauffeuer haben im Internet ein neues Gesicht: Innovativ und informativ. Auf www.jugendfeuerwehr.de finden Jugendfeuerwehrangehörige immer das Aktuellste zur Deutschen Jugendfeuerwehr, Nützliches für die Jugendarbeit, sowie den Kontakt zu den verschiedenen Ansprechpartnern. Für die Kids gibt es endlich einen Extra-Bereich und viel zu entdecken.

Mit einem völlig neuen Konzept – mit eigener online-Redaktion – soll www.lauffeuer-online.de eine zusätzliche und ergänzende Kommunikations- und Diskussionsplattform schaffen. Hier finden sich brandaktuelle Themen, die nicht bis zur nächsten Ausgabe warten können, Informationen rund um Technik, Medien und Lifestyle sowie als besondere Specials der Lauffeuer Blog und die Möglichkeit eigene Berichte aus der Region hochzuladen.

Über 1100 Jugendliche stürmen das Fort Fun

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr kamen wieder Jugendliche aus ganz Deutschland zum Lauffeuer-



Action-Weekend ins Fort Fun Abenteuerland. Von Freitag, 05.07., bis Sonntag, 07.07.2008, lautete das Motto „Go West“ in der sauerländischen Bestwig-Wasserfall. Nach einem stürmischen Start mit Wind und Gewittern hatten die 55 Jugendfeuerwehren dann doch viel Spaß beim Zelten, dem Kino- und Discoabend und natürlich bei den vielen Attraktionen im Fort Fun.

Die Kids konnten bei der Lauffeuer-Fotoaktion einen besonderen Gruß via E-Mail nach Hause schicken.



„Bunte Aktionen“ im Rahmen der Integrationskampagne

Bei „Berlin 08“ und beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung präsentierte die Deutsche Jugendfeuerwehr das Projekt „Unsere Welt ist bunt“.

Eine tolle Stimmung, viele Angebote und tausende Jugendliche prägten das Jugendpolitikfestival Berlin 08, vom 13. bis 15. Juni 2008. Die Festivalteilnehmer und Veranstalter konnten sich am Aktionsstand der DJF über die Integrationskampagne informieren und sich bei der großen Fotoaktion aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit bekennen. Die Aktion war der Höhepunkt der „Woche des Bekenntnisses“ – ein Beitrag der DJF im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Netz gegen Nazis“.

Beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung

Ende August stellte das Team der Deutschen Jugendfeuerwehr im Bundesjustizministerium die Integrationskampagne vor. Besonderes Interesse zeigten Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und Staatssekretär Lutz Diwell, die sich sowohl über „Unsere Welt ist bunt“ als auch über Feuerwehr und Jugendfeuerwehr allgemein informierten. Die



drei Brandenburger Jugendfeuerwehrlaute Chris, Max und David nahmen zudem am Bürgergespräch mit der Bundesministerin teil und konnten ein gemeinsames Foto mit ihr machen.

Die Jugendfeuerwehren Oberneukirchen und Adenbüttel fahren nach Ostrava

Beim Bundesentscheid zum Internationalen Wettbewerb wurden die Titelverteidiger aus dem oberbayrischen Oberneukirchen wieder Deutscher Meister der Jugendfeuerwehren. Den zweiten Platz belegte die JF Adenbüttel aus Niedersachsen. Die beiden Gruppen lösten damit ihre Tickets für die Internationale „Feuerwehr Olympiade“ 2009 im tschechischen Ostrava.

Vorankündigungen und Termine

Open Space zum Nationalen Aktionsplan für ein kindgerechtes Deutschland am 11.10.2008

Die Deutsche Jugendfeuerwehr lädt mit dem Bundesjugendforum Interessierte Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Ländern zum Open Space am 11. Oktober 2008 nach Berlin ein. Der Open Space, eine offene Diskussionsveranstaltung, wird im Rahmen des Projekts „Wir brennen auf die Zukunft“ organisiert. Die Ergebnisse des Projekts wollen die Jugendsprecher/innen und weitere Jugendliche aus den 16 Bundesländern als „Amberger Jugendkonvention“ auf den Weg bringen, die dann beim Deutschen Jugendfeuerwehrtag im September 2009 in Amberg verabschiedet werden.

Mit dem Projekt „Wir brennen auf die Zukunft“ beteiligt sich die Deutsche Jugendfeuerwehr am Nationalen Aktionsplan für ein kind- und jugendgerechtes Deutschland 2005-2010.

FÜR EIN KINDERGERECHTES

DEUTSCHLAND!

Vom 22. bis zum 26. Oktober 2008 findet das **Deutsch-Polnische Seminar für Jugendgruppenleiter/innen** in Polczyn Zdroj, im Norden Polens, statt. 25 Jugendfeuerwehrvertreter/innen aus ganz Deutschland fahren mit der Delegation der Deutschen Jugendfeuerwehr nach Polen.

Ganz neu! Die DJF veranstaltet zwei **Multiplikator/Innen-Trainings** zur Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit. Die Seminare richten sich an die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehren vor Ort und finden vom 07. bis 9.11.2008 in Berlin und vom 5. bis 07.12.08 in Fulda statt.

--Sondermeldung--

Jugendfeuerwehren aktiv für Demokratie und Vielfalt

Die Deutsche Jugendfeuerwehr startet im Herbst ein bundesweites Modellprojekt, das über das Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie“ gefördert wird. Hauptanliegen des Projekts ist die Entwicklung und der Aufbau von Beratungskompetenzen im Bereich der Verbandsarbeit. Inhaltlich geht es dabei konkrete Beratungs- und Interventionsarbeit im Rahmen landesweiter Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus.

Die DJF hat ein Drei-Säulen-Konzept zur Verknüpfung von Sensibilisierung, Bildung und Kommunikation erstellt. Zum einen soll ein zusätzliches Modul für die JuLeiCa (Jugendgruppenleiterkarte) entwickelt werden. Die Jugendleiter/innen, -betreuer/innen und Jugendwarten bekommen auf diesem Wege ausreichend Informationen und Tipps zum Umgang mit rechtsextremistischen Versuchungen.

Um kurzfristig und fachgerecht auf rechtsextrem motivierte Vorfälle/Provokationen reagieren zu können ist vor allem für die Verantwortlichen in den Jugendfeuerwehren notwendig zu wissen, an wen sie sich wenden können. Innerhalb der Jugendfeuerwehren sollen Ansprechpartner gefunden werden, die im Bedarfsfall Handlungsoptionen und Fachpartner vermitteln können sowie eine Art Checkliste vorhalten, wie bei bestimmten „Szenarien“ gehandelt werden kann.

Die leitenden Verantwortlichen, wie Kreis- und Landesjugendfeuerwehrwarte, werden mit Fachakteuren im Bundesland vernetzt. Das soll besonders über eine Integration in die Beratungsnetzwerke des Bundesprogramms „kompetent. Für Demokratie“ in den Ländern passieren.

Im ersten Schritt wird das Konzept in Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Brandenburg erprobt. Im Laufe des nächsten Jahres sollen weitere Länder dazu kommen.

